

Darum Kirche ...

Liebe Lesende

Kirche ist für mich ein Ort der Gemeinschaft. Menschen verschiedener Generationen kommen zusammen, teilen ihren Glauben an den dreieinigen Gott und bleiben miteinander im Gespräch. Hier dürfen und sollen Fragen gestellt, Glaubenthemen diskutiert und Zweifel

ausgesprochen werden. Kirche wird dort lebendig, wo lebensnahe Predigten Mut machen (und ich finde das tun sie bei uns in Fehraltorf) und Menschen füreinander da sind.

In unserer reformierten Kirche Fehraltorf soll Glauben nicht etwas Abgehobenes sein, sondern im Alltag spürbar werden. Wir möchten Menschen begleiten, Gemeinschaft fördern und Hoffnung weitergeben.

Für mich zeigt sich Kirche genau dort, wo Menschen einander zuhören, unterstützen und gemeinsam unterwegs sind. Kirche verbindet – weit über den Sonntag hinaus.

Für mich zeigt sich Kirche genau dort, wo Menschen einander zuhören, unterstützen und gemeinsam unterwegs sind. Kirche verbindet – weit über den Sonntag hinaus.

Pascale Bauer, Kirchenpflege



DOMINO-Brätle im Wald

Angebot für alle Mädchen und Jungen der 3. und 4. Klasse
Freitag, 3. Juli, 18.00 - 21.00 Uhr,
Start und Ende beim Heigethuus
Info und Anmeldung bei Myriam
Lampérth



Bild: surprising_media/enchanté_ref

Eusi Chile singt!

Pfarrer Thomas Muggli-Stokholm | «voll cool», «singvoll», «mitriissend», «i mir singt's wiiter» - Wunderbar klingt es, wenn Jung und Alt gemeinsam kraftvoll singen. So spannen die Teams vom «Jugendflug» und «Funkäflug» zusammen und organisieren am Sonntag, 30. August 2026 einen Singtag für die ganze Gemeinde.

Gemeinsam in verschiedenen Stilrichtungen singen, dabei die ganze Breite der Musik in der Kirche entdecken und in einer abschliessenden Feier alles vereinen: Wir laden Euch ein, mit uns den Himmel auf Erden zu bringen.

Unser Anlass wird unterstützt durch «enchanté – gemeinsam singen in der Kirche», ein Projekt der Deutschschweizer Landeskirchen, welches das Singen in der Kirche vielfältig fördert.

Und so sieht dieser Tag aus: Es werden drei Workshops durchgeführt, die jeweils zwei Musikrichtungen gewidmet sind. Die Teilnehmenden können zwei daraus auswählen:

- Hip-Hop und Worship mit Saymo' K
- Rise Up und enchanté-Lieder entdecken mit Andreas Hausammann
- Klassisch und volkstümlich mit Nenad Leonart

Für die kleineren Kinder bis ca. 7 Jahre gibt es ein separates Programm mit Liedern, Geschichten und Spielen mit Sylvie Bachofner und Thomas Muggli-Stokholm.

Zeitplan:

- 15:00** Ankommen, Snacks und Getränke, Wahl der Workshops
- 15:30** Gemeinsamer Start, dann Workshops und Kinderprogramm

- 17:30** Gemeinsame Feier mit Christoph Gottschall Rakutt und Thomas Muggli-Stokholm
- 18:30** Nachtessen für alle Michael Aquilini und Myriam Lampérth
- 19:30** Abschluss

Gerne nehmen wir Eure Anmeldung entgegen:
sekretariat@kirche-fehraltorf.ch,
044 956 50 70.

Auch spontanes Teilnehmen ist möglich.

Begegnungen, die verbinden

Tandemprojekt "zäme da"



Das Tandemprojekt «zäme-da» bringt Personen aus der lokalen Bevölkerung mit geflüchteten Personen zusammen, um ihnen das Einleben in der Schweiz zu erleichtern.

Mit einem Tandem knüpfen geflüchtete Personen schneller Kontakte zur Bevölkerung, finden sich in der Wohngemeinde besser zurecht und üben ihre Deutschkenntnisse.

Für beide Seiten ergeben sich interessante neue Kontakte und Einblicke in andere Lebenswelten.

Während 6-12 Monaten verbringen sie jeden Monat 3-4 Stunden zusammen: treffen sich zum Kaffee oder Tee, unternehmen Ausflüge, sprechen Deutsch, manche kochen zusammen oder reden über Alltägliches während einem Spaziergang. Sind Sie interessiert? Wohnen Sie in Russikon, Fehraltorf oder Weisslingen?

Die lokale Koordinationsperson gibt Ihnen gerne Auskunft: Myriam Lampérth, myriam.lamperth@kirche-fehraltorf.ch, 076 340 82 46. Weitere Informationen unter: www.zaeme-da.ch

Die Bibel: Gottes Wort in menschlicher Gestalt



Im „Forum“ treffen wir uns einmal im Monat am Dienstagmorgen, um uns in Biblische Texte zu vertiefen. Zurzeit sind wir am Römerbrief von Paulus. Ich schätze die Gespräche, wo wir offen und in gegenseitigem Respekt über verschiedene Zugänge zu den Texten diskutieren.

Es liegt in der Eigenart der Bibel begründet, dass ihre Auslegung immer schon umstritten war. Sie ist Gottes Wort und damit mehr als irgendein anderes Buch. Doch sie ist nicht vom Himmel gefallen, sondern von Menschen geschrieben, die ihre je eigenen Voraussetzungen und Prägungen einbringen.

Die Bibel ist so zugleich Menschenwort, das ständig neu für die Gegenwart ausgelegt werden muss. Dass dies schon mit der Übersetzung in andere Sprachen beginnt, wird klar, wenn wir z.B. die „Zürcher Bibel“ mit der „Hoffnung für alle“ vergleichen. Vor allem Texte aus dem Alten Testament scheinen überholt, wie etwa die umfangreichen Opfervorschriften in den Mosebüchern. Anderes erregt so viel Anstoss, dass wir es am liebsten aus der Bibel entfernen würden. Ein Beispiel ist die brutale Geschichte der Eroberung Jerichos in Josua 6.

Aber aufgepasst! Es ist nicht an uns zu bestimmen, was in die Bibel gehört und was nicht. So betonten unsere Reformatoren Zwingli und Calvin zu Recht und im Gegensatz zu Luther, dass die ganze Bibel, Neues und Altes Testament, uneingeschränkt Wort Gottes ist. Doch damit dieses Wort nicht toter Buchstabe bleibt, muss es – geleitet und inspiriert vom Heiligen Geist – ausgelegt werden. Dann kann eine buchstäblich verstandene furchtbare Geschichte auf einmal zum reichen Schatz in geistlichem Sinn werden.

Die Auslegung der Bibel ist ein Balanceakt: Nehme ich ihre Texte als buchstäbliche Wahrheit, sehe ich mich absurden Forderungen ausgesetzt: Ich habe das Unrecht Zahn um Zahn zu sühnen (3. Mose 19,21), muss mir mein Auge ausreissen, wenn es mich in Versuchung führt (Markus 9,47) und weibliche Pfarrpersonen radikal ablehnen, weil die Frau in der Gemeinde zu schweigen hat (1. Korinther 14,34). Kürze ich die Bibel umgekehrt nach meinem eigenen Gusto, wird ihre Auslegung beliebig, dominiert durch mein Bedürfnis nach geistlicher Wellness. So bleibt der Umgang mit ihr anspruchsvoll: Ich begegne den Texten mit Ehrfurcht und Respekt und bitte bei der Auslegung um Einsicht und Inspiration des Heiligen Geistes. Ich bin im Austausch mit Glaubensgeschwistern, höre darauf, wie sie die Worte der Bibel verstehen und bleibe offen, meine eigene Sicht zu prüfen und gegebenenfalls zu revidieren.

«Die Auslegung der Bibel ist ein Balanceakt.»

Pfr. Thomas Muggli-Stokholm

STOP2DROP - eine Aktion des Grünen Guggel gemeinsam gegen Zigaretten-Littering



Wer in den letzten Tagen an der reformierten Kirche vorbeispaziert ist, dem wird wohl die – auf den ersten Blick – etwas eigenartige Ausstellung aufgefallen sein. Petflaschen, vollgestopft mit Zigarettenstummel, aufgesammelt rund um die reformierte Kirche und in Fehraltorf.

Auf Initiative eines Gemeindeglieds, das über Wochen Zigarettenstummel gesammelt hat, wurde im Rahmen des Grünen Guggels (Umweltmanagementsystem der ref. Kirche) die stop2drop-Kampagne mit Begeisterung aufgenommen und im Vorgarten der Kirche eine Ausstellung zur Kampagne

stop2drop kreiert. Zigarettenstummel sind giftig für Menschen und Tiere. Nur ein Stummel verunreinigt 1000 Liter Wasser, enthält Microplastik und verschiedenste schädliche Chemikalien.

Mit der Ausstellung möchte die reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf dazu beitragen, dass die Bevölkerung weiss, wie schädlich die Zigarettenstummel sind und sie als Abfall betrachten. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass diese ordnungsgemäss entsorgt werden. Machen auch Sie mit bei stop2drop!

GRÜNER GÜGEL



Gisela Wiesendanger

Liebe Gisela,

dein Wirken im Co-Präsidium sowie in den Ressorts Gottesdienste/Musik und Altersarbeit/Diakonie war von unschätzbarem Wert. Mit deinem grossen Engagement, deinem Organisationstalent und deiner starken Vernetzung hast du vieles bewegt.

Besonders in Erinnerung bleibt dein Einsatz dafür, dass das Dankesessen 2025 in der Kirche stattfinden konnte – ein Anliegen, das dir sehr am Herzen lag und das du mit viel Überzeugung umgesetzt hast. Auch dein Einsatz für die freiwillig Engagierten war bemerkenswert und hat unsere Gemeinschaft gestärkt.



Olga Wieland

Liebe Olga,

dein Engagement im Bereich Religionspädagogik war aussergewöhnlich. Du hast Kinder und Jugendliche über viele Jahre hinweg begleitet – in den Lagern und auch auf dem Weg zur Konfirmation.

Unsere Jugendarbeit und das Pfarrteam haben deinen Einsatz immer sehr geschätzt. Mit viel Herzblut, Empathie und Verlässlichkeit hast du junge Menschen geprägt und ihnen wichtige Werte mitgegeben. Dafür gebührt dir unser grosser Dank.

Wir freuen uns sehr, dass ihr beide unserer Kirche weiterhin verbunden bleibt – sei es im Gottesdienst oder als engagierte freiwillige HelferIn.

Euch beiden danken wir herzlich für die drei Jahre (Gisela) und die sieben Jahre (Olga) in der Kirchenpflege. Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute, Freude und viele bereichernde Begegnungen.

Mit grosser Wertschätzung und Dankbarkeit Kirchenpflege Fehraltorf

Unsere Neuen



Als ich für die Mitwirkung in der reformierten Kirchenpflege angefragt wurde, hatte ich bereits zuvor mit dem Gedanken gespielt, mich eines Tages in diesem Gremium zu engagieren. Deshalb überlagern sich die Ereignisse ein wenig und es bleibt ein Geheimnis, ob ich zuerst für das Amt angefragt wurde oder ob ich mich aus eigenem Anreiz dafür beworben habe.

Im Zentrum meines Engagements

steht für mich die Begegnung mit Menschen. Ich sehe die Kirche als Ort der Gemeinschaft und des Austauschs. Als Musikerin möchte ich mich durch meine Leidenschaft für Musik und Kultur einbringen und dadurch gemeinsame menschliche Werte wie Zugehörigkeit und Verbundenheit schaffen. Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung.

Antonia Hösl-Caflisch



Mein Name ist Holger Andreas Hembd, genannt Andi. Ich wurde 1976 in West-Berlin geboren und lebe seit 2013 mit meiner Frau und unseren zwei Kindern (5 und 8 Jahre) in der Schweiz. Den ersten Kontakt zur reformierten Kirchgemeinde hatte ich über das Weihnachtsmusical und den Religionsunterricht unseres älteren Kindes. Ich wurde getauft und konfirmiert, habe danach jedoch lange keinen engen Bezug zur Kirche gehabt. Als kritischer Mensch hinterfrage ich auch kirchliche Themen. Gleichzeitig schätze ich die vielfältigen Aufgaben der Kirche, ihre Wertebasis

und ihre wichtige Rolle für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen.

Zur Aufgabe als Kirchenpfleger kam ich durch eine direkte Anfrage von Walter Bamert. Nach anfänglichem Zögern habe ich mich entschieden, Verantwortung zu übernehmen und mich in die Gemeindearbeit einzubringen.

Ein Vers aus Psalm 23 begleitet mich dabei besonders: „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir.“ Dieser Zuspruch gibt mir Orientierung und Vertrauen – auch in neuen Aufgaben.

Andreas Hembd

28. Juni - 9. August 2026

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni

Gottesdienst - Konfirmation

Pfr. Christoph Gottschall-Rakutt
Thema: Zusammenhalt
Text: 1. Korinther 12,12-19
Nenand Leonart, Orgel
Kollekte: Jugendkollekte
10.00 Uhr, Kirche, anschl.
Apéro

Sonntag, 5. Juli

Familien-Gottesdienst - Abschluss 4. Klass-Uni - Verabschiedung v. Sylvie Bachofner

Pfr. Christoph Gottschall-Rakutt
Thema: verloren und gefunden werden
Nenad Leonart, Orgel
Kollekte: HEKS Honduras
10.00 Uhr, Kirche, anschl.
Apéro

Sonntag, 12. Juli

Predigt-Gottesdienst

Pfr. Thomas Muggli-Stokholm
Kollekte: Stiftung Ancora-Meilestei
10.00 Uhr, Kirche

Sonntag, 19. Juli

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Thomas Muggli-Stokholm
Kollekte: DFA Kirchliche Fachstelle bei Arbeitslosigkeit
10.00 Uhr, Kirche

Sonntag, 26. Juli

Predigt-Gottesdienst

Pfrn. Ute Monika Schelb
Kollekte: Procap Zürich
10.00 Uhr, Kirche

Sonntag, 2. August

Predigt-Gottesdienst

Pfr. Thomas Muggli-Stokholm
Kollekte: Sozialwerke Pfarrer Sieber
10.00 Uhr, Kirche

Sonntag, 9. August

Predigt-Gottesdienst

Pfrn. Ute Monika Schelb
Kollekte: Mission 21
10.00 Uhr, Kirche

Kinder und Jugend

Jeden Mittwoch

Eltern-Kind-Treff

9.00 – 11.00 Uhr, Chilegass während der Sommerferien geschlossen

Mittwoch, 1. Juli

Jugendlunch

Pasta & Community, ab der 5. Klasse, Anmeldung bis am Vorabend via WhatsApp/SMS bei Michael: 076 446 82 45
12.15 Uhr, Saal Chilegass

Donnerstag, 2. Juli

Fiire mit de Chliine

Für Familien mit Kindern ab ca. 3 Jahre
15.30 Uhr, Kirche
Alle sind herzlich willkommen, keine Anmeldung nötig.

Freitag, 3. Juli

Domino - Brätle im Wald

Angebot für alle Mädchen und Jungen der 3. und 4. Klasse
18.00 - 21.00 Uhr, Start und Ende beim Heigethuus

Info und Anmeldung bei Myriam Lampérth, 076 340 82 46 od. myriam.lamperth@kirche-fehraltorf.ch

Erwachsene

Jeden Montag

Morgengebet

7.00 Uhr, Kirche

Regelmässig

Hauskreis Kontakt: Ruth Jäggli, Tel. 044 954 21 50

Freitag, 3. Juli

Musikalische Meditation

mit Nenad Leonart
alle sind herzlich willkommen
19.15 Uhr, Kirche

Dienstag, 7. Juli

Mitenand Zmittag ässe

Salatbuffet und Glacecakes
Anmeldung bitte an Ruth Steffen (bis Sa., 12.00 Uhr)
Tel. 079 254 33 87 oder mittag@bluewin.ch
12.00 Uhr, Chilegass

Forum – gemeinsam Bibel lesen

Pfr. Thomas Muggli-Stokholm
Thema: Römerbrief
13.45 Uhr, Chilegass

Kontemplation: Sitzen in Stille und Achtsamkeit

Pfrn. Ute Monika Schelb
19.00 Uhr, Kirche

Freud und Leid

Abschiede

Gertrude Dätwyler

*Bei dir, Gott,
ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht
schauen wir das Licht.*

Psalm 36,10

Kafi Chilegass

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr
Freitag	14.00 - 16.00 Uhr

Das Kafi ist während der Sommerferien geschlossen! Das Freiwilligenteam freut sich nach den Ferien wieder auf euren Besuch!

Amtswochen

**13.07. - 17.07., 20.07. - 24.07.,
27.07. - 31.07., 03.08. - 07.08.:**
Pfr. Thomas Muggli-Stokholm
Tel. 044 956 50 74

29.06. - 03.07., 06.07. - 10.07.:
Pfr. Christoph Gottschall-Rakutt,
Tel. 044 956 50 77

Impressum

Eine Beilage des «reformiert.»

Redaktion und Gestaltung:

Tanja Boesch
Kontakt: Sekretariat
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Fehraltorf
Kirchgasse 4, 8320 Fehraltorf
Telefon 044 956 50 70

Während der Sommerferien ist das Sekretariat unregelmässig besetzt. Danke für Ihr Verständnis.
sekretariat@kirche-fehraltorf.ch
www.kirche-fehraltorf.ch



Druck: schellenbergdruck.ch

Konfirmationen 2026

21. Juni

Berger Elea
Däppen Nils
Dönni Dionne
Kägi Aryen
Roth Noah
Rüf Floris
Santoro Mayla
Solero Livia
Zender Lennox



28. Juni

Ablasser Tobias
Birrerr Emilie
Egger Sarah
Graf Anastasia
Hediger Maurin
Kuhn Dominique
Landis Severin
Lenggenhager Maël
Permentilla Ellaine
Sanabria Gwendolin
Saxer Kilian
Tschumper Tim